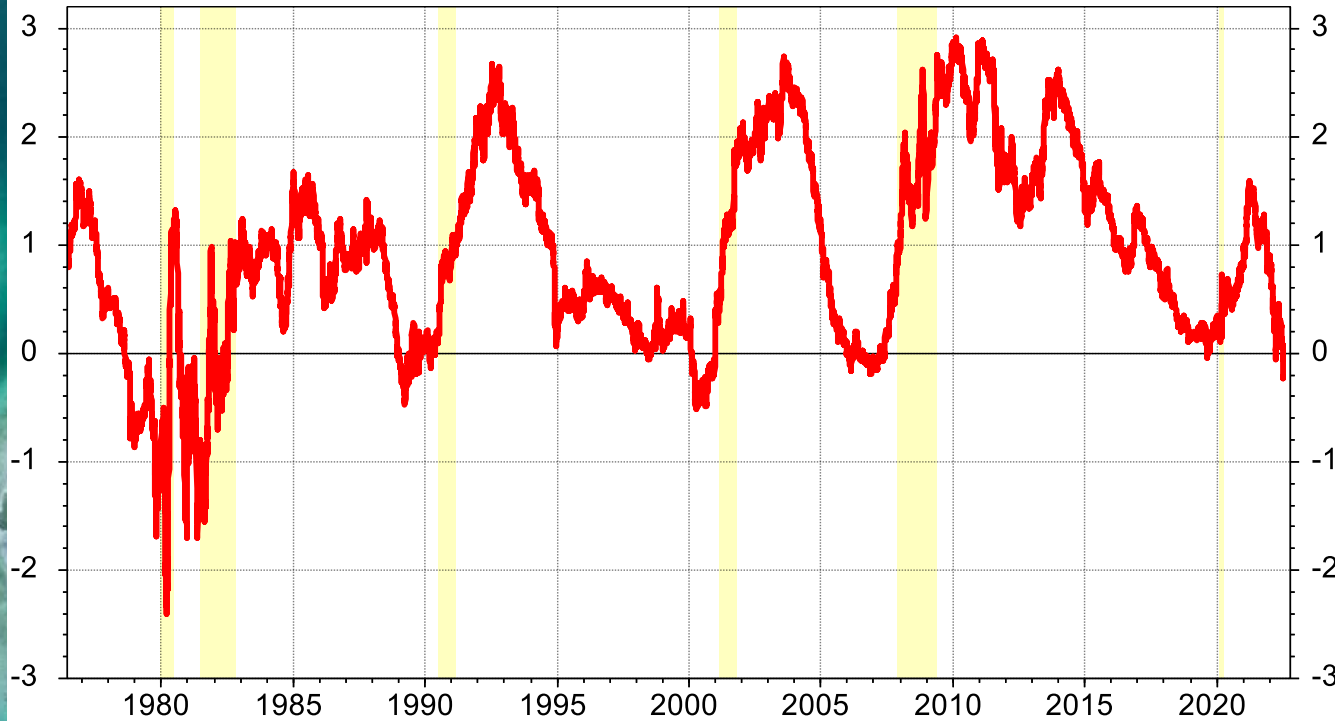


Chart of the week

- Auch als Reaktion auf die unerwartet hohe Inflationsrate von 9,1% haben die Sorgen vor einer Rezession in den USA zuletzt verstärkt zugenommen.
- Auch wenn wegen zuletzt deutlich gesunkener Rohstoffpreise jetzt bei der Inflation möglicherweise ein Gipfel erreicht sein könnte, wird die US-Notenbanken ihre Leitzinsen zunächst weiter spürbar anheben.
- Sollte es zu einer spürbaren Abbremsung der Konjunktur kommen, könnte die Fed bereits im nächsten Jahr ihre Geldpolitik wieder etwas lockern.

USA, spread 10y ./ 2y UST
in percentage points



Quelle: Refinitiv Datastream

Disclaimer: Die dargestellten Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf dar. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Bitte beachten Sie, dass der Wert der Anlage steigen oder sinken kann und die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklungen bietet. Grupo SANTANDER ASSET MANAGEMENT ist in elf Ländern rund um die Welt vertreten und jeweils bei den zuständigen Regulierungsbehörden registriert. SANTANDER ASSET MANAGEMENT SA SGIC mit dem Hauptsitz unter der Adresse Calle Serrano 69, 28006 Madrid, Spanien, wird von der CNMV beaufsichtigt. © Santander Asset Management, S.A., SGIC. Alle Rechte vorbehalten.



Asset
Management